Was war Hams Sünde?

23.11.2013 von Bruder Mark

Noah wurde betrunken. In der Bibel gibt es viele Verbote und Warnungen vor Trunkenheit.

Dies ist ein Auszug aus 1.Mose (Genesis) Kapitel 9:

1.Mose 9:21-25
Als er aber von dem Wein trank, wurde er betrunken und entblößte sich in seinem Zelt.
22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und erzählte es seinen beiden Brüdern draußen.
23 Da nahmen Sem und Japhet das Gewand und legten es auf ihre Schultern und gingen rücklings und deckten die Blöße ihres Vaters zu und wandten ihre Angesichter ab, damit sie die Blöße ihres Vaters nicht sahen.
24 Als nun Noah von dem Wein erwachte und erfuhr, was ihm sein jüngster Sohn getan hatte,
25 da sprach er: »Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!«

Noah wurde betrunken. In der Bibel gibt es viele Verbote und Warnungen vor Trunkenheit. Im Neuen Testament sagt uns Paulus in Epheser 5:18 ausdrücklich, dass wir nicht mit Wein betrunken, sondern mit dem Heiligen Geist erfüllt sein sollen. In unserer heutigen Zeit haben die meisten Regierungen Gesetze gegen Trunkenheit in der Öffentlichkeit. Doch zu Noahs Zeiten war kein Verbot von Trunkenheit bekannt, und Noah wurde nicht öffentlich, sondern zu Hause betrunken. Ein Aspekt dieser Geschichte ist, dass sie geschrieben wurde, um Trunkenheit zu vermeiden. Anscheinend war Noah ohnmächtig, denn er konnte nicht erkennen, was Ham tat, als er in seinem Zelt ohnmächtig wurde. Noah hatte eine schlechte Erfahrung damit und versuchte wahrscheinlich nicht, sich wieder zu betrinken. Siehe das Buch der Sprüche 20:1; 23:31-35; Jesaja 5:11; 28:7; 29:9; Römer 13:13; Galater 5:21. Trunkenheit ist eine Sünde, und Noah hat gesündigt, indem er sich betrunken hat. Aber die Schrift geht nicht auf Noahs Sünde ein, sondern auf Hams Sünde.

Der "Rest der Geschichte", wie ein geliebter und bekannter Kommentator sagen würde, ist ein bisschen schwer zu erklären. Nimmt man diese Passage wörtlich, so ist es sehr wahrscheinlich eine Tatsache, dass Noah nackt in seinem Zelt lag. Das ist natürlich keine Sünde. Privat im eigenen Haus nackt zu sein, ist weder sündig noch beschämend. Nacktheit galt als beschämend, wenn eine andere Person jemanden nackt sah. Christus am Kreuz hatte die Schande, für die ganze Welt nackt zu sein (Psalm 22:18; Matthäus 27:35; Lukas 23:34; Markus 15:24; Johannes 19:23). So befand sich Noah in einem Zustand, in dem er beschämt werden konnte. Folglich, als Ham in das Zelt seines Vaters ging, wo er seinen Vater dort nackt liegen sah, brachte dies Schande gegen Noah.

Wenn man diese Textstelle wieder wörtlich nimmt, ging er nach draußen und sprach zu seinen Brüdern, vielleicht in der Hoffnung, sie würden ins Zelt gehen und sie würden alle gut lachen. Aber die anderen beiden respektierten ihren Vater und gingen

hinein und deckten ihn zu, um zu verhindern, dass er erneut beschämt wurde. Als Noah über seine Trunkenheit (und wahrscheinlich seinen Kater) hinweg war, wurde ihm bewusst, was Ham getan hatte. Also verfluchte Noah Ham, Kanaans Vater und verfluchte Ham doppelt, denn jetzt würde der Fluch von Vater zu Sohn fließen. Uns wird nicht ausdrücklich gesagt, warum diese Handlung von Ham so sündig war, dass sie einen Fluch auslöste, nur dass sie es tat.

Ein Szenario, das dies genauer zu erklären scheint, ist den zehn Geboten entnommen. Im 3.Mose (Leviticus) 20:11 heißt es: „Wenn ein Mann bei der Frau seines Vaters liegt, so hat er die Scham seines Vaters entblößt; sie sollen beide unbedingt getötet werden; ihr Blut sei auf ihnen." Dieses Gesetz galt zu Noahs Zeiten nicht, aber seine Bedeutung ist, dass es erklärt, wie man die Scham seines Vaters entblößt. Nach dieser Interpretation des Begriffs „die Scham seines Vaters entblößt" bedeutet dies, dass der Sohn mit der Frau seines Vaters Ehebruch begangen hat. Im 5.Mose (Deuteronomium) 27:20 heißt es: „Verflucht sei, wer bei der Frau seines Vaters liegt; denn er hat seinen Vater entblößt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen!" Also hat der Sohn, der mit der Frau seines Vaters Ehebruch begeht, die Scham des Mannes entblößt und er sollte verflucht sein. Jetzt kann die Frau des Vaters die Mutter des Sohnes sein oder nicht. Die Polygamie wurde damals akzeptiert, und natürlich könnte ein Vater nach dem Tod seiner ersten Frau wieder heiraten. Wenn wir uns das Gesetz über die Entblößung der Scham eines Menschen genauer ansehen, sehen wir, dass es bedeutet, illegale sexuelle Beziehungen mit einem anderen Menschen zu haben. Beispiele finden Sie im 3.Mose (Leviticus) 20:17-21.

Warum ist das so? Es ist wahrscheinlich, dass Noahs Frau wegen der inzestuösen Beziehung zwischen ihr und Ham mit Kanaan, Hams unehelichem Sohn, schwanger war. Diese Frau war möglicherweise nicht Hams Mutter, da seine Mutter möglicherweise gestorben ist und Noah nach ihrem Tod möglicherweise eine andere Frau geheiratet hat. Dies ist reine Spekulation, denn die Heilige Schrift schweigt darüber, aber es ist plausibel. In diesem Szenario ging Ham in das Zelt seines Vaters, wo Noah betrunken war, beging Ehebruch und Inzest mit Noahs Frau. Als Noah es später herausfand, vielleicht weil seine Frau mit Kanaan schwanger war, verfluchte er das Kind des Ehebrechers. Dies ist aus mehreren Gründen eine vernünftige Annahme. Zuerst wird uns im 1.Mose (Genesis) 9:18 gesagt, dass Ham der Vater Kanaans war. Keine der anderen Söhne (Shem oder Japheth) werden erwähnt, nur Kanaan. Der angegebene Grund ist wichtig für die Bibel, denn es würde nicht erwähnt werden, wenn es nicht signifikant wäre. Es geht darum, dass niemand Kanaan mit Noah verwechselt. Dies stellt sicher, dass die Hörer dieser Geschichte wussten, dass Kanaan in keiner Weise Noahs Sohn war, als es mündlich erzählt wurde (und später für Leser der Geschichte, als es niedergeschrieben wurde). In Vers 22 werden wir erneut daran erinnert, dass Kanaan Hams und nicht Noahs Sohn war. In den Genealogien, im 1.Mose (Genesis) 10:6, scheint es, dass Kanaan Hams vierter Sohn war. Das würde bedeuten, dass Ham die anderen Söhne vor diesem Vorfall mit Noah in seinem Zelt bekam. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass Kanaan der Erstgeborene war. Da Kanaan verflucht wurde, wurde er möglicherweise aufgrund des Fluchs als Letzter in die Erbschaft aufgenommen. Die andere Möglichkeit ist, dass dies geschah, nachdem Ham seine ersten drei Söhne bekam.

Der Fall für die inzestuöse Beziehung zwischen Ham und der Frau seines Vaters wird stark von der Heiligen Schrift gestützt, und der Fall, dass Kanaan aus mehreren Gründen von Noahs Frau geboren wurde:

- Aus der Heiligen Schrift geht hervor, dass eine sexuelle Beziehung mit der Mutter, der Stiefmutter oder der Schwester des Vaters die Scham des Vaters entblößt. Inzestuöse Beziehungen entblößen die Scham des Vaters (3.Mose 20:11; 17; 5.Mose 27:20).

- Noah wurde in seinem Zelt entblößt. Als Ham in das Zelt seines Vaters ging, sah er die Blöße seines Vaters.

- In der Heiligen Schrift heißt es unerbittlich, Kanaan sei Hams Sohn, um sicherzugehen, dass niemand dachte, er sei ein Sohn Noahs. Dies impliziert, dass Noahs Frau das Kind geboren hat (Gen 9:18; 22).

- Noah hatte nach der Flut keine Kinder, obwohl Gott Noah und seinen Söhnen befahl, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren (siehe Genealogie von Noah in Genesis 10). Dies impliziert, dass Noah nie eine sexuelle Beziehung zu seiner Frau hatte, nachdem sie mit Hams Sohn schwanger geworden war. Noah hätte nach ihrem Ehebruch keine weitere Beziehung zu ihr gewollt.

- Warum sollte Noah Kanaan für die Tat seines Vaters Ham verfluchen? Warum nicht Ham verfluchen. Er verfluchte Kanaan, das uneheliche Kind von Ham, um sicherzustellen, dass er, Kanaan, kein Erbe in Noahs Linie hatte. (Der Segen war dem Sohn vorbehalten, der den Löwenanteil des Erbes erhalten hatte. Durch den Fluch wäre jeglicher Anspruch des Sohnes auf das Erbe seines Vaters oder Großvaters beseitigt worden.)

- Als Ham seinen Brüdern erzählte, was passiert war, versuchten sie, Hams Sünde zu vertuschen. Leider hat das nicht geklappt, denn Noah hat von der Sünde erfahren.

- Schließlich erklärt dieses Szenario besser, warum Hams Sünde so schwerwiegend war. Auch dies ist alles Spekulation, denn die Schrift erwähnt nichts weiter als die Tatsache, dass der Ham die Blöße Noahs sah.

Viele in der Geschichte (und sogar bis zur Gegenwart) sind zu dem Schluss gekommen, dass diese Passage ein biblisches Mandat für die Sklaverei im Süden der Vereinigten Staaten ist. Nichts ist weiter von der Wahrheit entfernt. Der Fluch Kanaans hatte absolut nichts mit Sklaverei zu tun, Punkt! Es hatte alles mit Hams Inzest mit der Frau seines Vaters zu tun. Ham versuchte, Noahs Autorität als Patriarch der Familie zu entziehen, indem er mit seiner Frau zusammen lag und versuchte, sie zu besitzen und seinen Vater abzusetzen (siehe 2.Samuel 16:21-22).

Die Bibel spricht sich eindeutig gegen Zwangssklaverei aus. Im 2.Mose (Exodus) 21:16 heißt es: „Wer einen Menschen raubt, sei es, dass er ihn verkauft oder dass man ihn noch in seiner Hand findet, der soll unbedingt sterben." Mit anderen Worten, einen Menschen zu entführen und diesen in die Sklaverei zu verkaufen war im Alten Testament mit dem Tod bestraft. Genau so wurde die Sklaverei in den USA vor dem Bürgerkrieg betrieben. Menschen wurden in Afrika entführt, in die USA transportiert und anschließend in die Sklaverei verkauft. Das ist in der Bibel nicht erlaubt. Viele südliche Kongressabgeordnete, Senatoren, Kolumnisten und sogar christliche Pastoren verschiedener Konfessionen aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg verdrehten die Schrift, um eine solch abscheuliche Praxis zu dulden. Die Sklaverei ist ein Makel im amerikanischen Experiment, der nur durch das Verschütten von viel amerikanischem Blut korrigiert wurde.

Quelle: https://www.bibleword.org/wp/hams-sin/6080